



Jugendhilfeausschuss

Niederschrift

über die 5. Sitzung des Jugendhilfeausschusses in der siebzehnten Wahlperiode am Donnerstag, dem 03.02.2022, 18:00 Uhr, im Bürgerforum Bergischer Hof, Bürgersaal, 2. OG, Rathausplatz, 51503 Rösrath

Sitzungsbeginn: 18:04 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzende

Ratsmitglied Veronika Rilke-Haerst

stellv. Mitglied der CDU-Fraktion

sachkundiger Bürger Tobias Pfeffer Vertr. für Frau Dr. Dorff

Mitglied der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Ratsmitglied Dr. Christoph Hünseler
Ratsmitglied Doris Rehme

Mitglied der SPD-Fraktion

Ratsmitglied Gerhard Kupich

Mitglied der Fraktion ForsPark

Ratsmitglied Uwe Bautz

stellv. Mitglied der FDP-Fraktion

sachkundiger Bürger Albert Seemann Vertr. für Frau Büscher

Mitglied mit beratender Stimme (Fraktion Zusammen Leben Rösrath)

Ratsmitglied Cordula Dick

Vertreter der Träger (stimmberechtigt)

stimmberechtigtes Mitglied Petra Keller-Wagemann Vertr. für Frau Fleper
stimmberechtigtes Mitglied Stefanie Marx
stimmberechtigtes Mitglied Martina Niehöfer
stimmberechtigtes Mitglied Andrea Temme

Vertreter der Träger (beratend)

beratendes Mitglied Beate Fischer
beratendes Mitglied Susanne Könner
Erster Beigeordneter Ulrich Kowalewski
beratendes Mitglied Kerstin Merzhäuser
beratendes Mitglied Irene Prochnow
Leitung Jugendamt Yvonne Zieren

Vertreter Jugendparlament

Robin Gallasch

Von der Verwaltung

Fachbereichsleiter

Peter Gold

Schriftführerin

Sachbearbeiterin

Chris Michelle Döring

Vertreter der Presse als Gast im öffentlichen TeilDr. Thomas Rausch (Vertreter der
Zeitungsgruppe Köln)

ab 18:32 Uhr / TOP 9

Es fehlen entschuldigt

stimmberechtigtes Mitglied

Hans-Peter Barbeln

beratendes Mitglied

Monika Barfknecht

beratendes Mitglied

Susanne Bräuer

sachkundige Bürgerin

Brigitte Eschweiler

beratendes Mitglied

Markus Fischer

Ratsmitglied

Wolfhard Gosewisch

sachkundige Bürgerin

Vera Lorenz

beratendes Mitglied

Johanna Saul-Krickeberg

stimmberechtigtes Mitglied

Bastian Wittfeld

Nach Eröffnung der Sitzung und vor Eintritt in die Tagesordnung stellt die Vorsitzende fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und fristgerecht ergangen und die zur Beschlussfähigkeit erforderliche Anzahl der Ausschussmitglieder anwesend ist.

Vor Beginn des öffentlichen Teils unterbreitet die Vorsitzende auf Wunsch des Ersten Beigeordneten Kowalewski und des Ausschussmitglieds Kupich den Vorschlag, die Tagesordnung um die Tagesordnungspunkte 1.1 Bestellung einer weiteren stellvertretende Schriftführerin und 9.1 Beratung über Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsfähigkeit des Jugendamtes zu erweitern. Die Ausschussmitglieder stimmen diesem Vorschlag einstimmig zu.

Öffentlicher Teil:

Die nachfolgend genannten Mitglieder und persönlichen stellvertretenden Mitglieder des Ausschusses werden von der Vorsitzenden in analoger Anwendung des § 58 Abs. 2 i. V. m. § 67 GO NRW eingeführt und zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet:

Marit Kasimir
Kerstin Merzhäuser
Irene Prochnow

Über die Verpflichtung werden separate Niederschriften gefertigt.

1. Niederschrift der letzten Sitzung

Der Ausschuss nimmt die Niederschrift zur Kenntnis; Einwendungen werden nicht erhoben.

1.1. Bestellung einer weiteren stellvertretende Schriftführerin

Die Verwaltung schlägt vor Frau Yvonne Zieren als weitere stellvertretende Schriftführerin zu bestellen.

Beschluss: einstimmig

Frau Yvonne Zieren wird als weitere stellvertretende Schriftführerin bestellt.

2. Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse

zu TOP 5

Drucks.-Nr. 225/2021

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zum Erhalt von Plätzen für Kinder in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege

Der Antrag wurde an das Landesjugendamt weitergeleitet. Es wurden noch ergänzende Unterlagen angefordert. Diese werden aktuell mit der Tagespflegeeinrichtung gemeinsam überarbeitet.

zu TOP 6

Drucks.-Nr. 187/2021-1

Satzung der Stadt Rösrath über die Förderung von Kindern in der Kindertagespflege:

In der Sitzung des Stadtrates am 27.09.2021 beschlossen und am 30.10.2021 öffentlich bekanntgegeben.

zu TOP 7

Drucks.-Nr. 102/2021-1

Aussetzung der Beitragserhebung für die Betreuung von Kindern in der Kindertagesbetreuung und zur Betreuung in der offenen Ganztagschule sowie der Verpflegungsbeiträge in den städtischen Kindertageseinrichtungen im Zuge von COVID – 19 für die Monate Februar 2021 bis Mai 2021

In der Sitzung des Stadtrates am 27.09.2021 beschlossen. Die Beiträge wurden an die Eltern erstattet.

zu TOP 8 **Drucks.-Nr. 226/2021**
**Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung mit dem Kinderschutzbund
Rheinisch- Bergischer Kreis e.V. ab dem 01.01.2021**

Die Zahlung an den DKSB wurden entsprechend angepasst.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis; Einwendungen werden nicht erhoben.

3. Bericht des Jugendparlamentes

Robin Gallasch berichtet das Jugendparlament sei eingeschlafen. Seit 1,5 Jahren werden die Neuwahlen verschoben. Er teilt mit, dass es enorm wichtig sei, dass 2022 die Wahlen durchgeführt werden. Die Präsentation zur Änderung der Satzung wird auf den nächsten Jugendhilfeausschuss im März vertagt. Der Arbeitskreis „Jugendbeteiligung in Rösrath“ soll im März stattfinden.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis; Einwendungen werden nicht erhoben.

4. Bericht der AG § 78 SGB VIII

Vorsitzende der AG § 78 SGB VIII fehlt entschuldigt; der Bericht der AG § 78 SGB VIII wird der Niederschrift beigelegt.

5. Prävention und Kinderschutz - Sicherstellung der Finanzierung des
Kinderschutzbundes Rheinisch-Bergischer Kreis e.V.
Drucks.-Nr. 280/2022

Beschluss: einstimmig

Zur Erfüllung und Aufrechterhaltung des Angebotes der Präventions- und Anlaufstelle bei Gewalt gegen Mädchen und Jungen, insbesondere bei sexuellem Missbrauch, übernimmt die Stadt Rösrath anteilig die Trägeranteile für die Jahre 2020 und 2021. Der Anteil der Stadt Rösrath beläuft sich für zwei Jahre auf 4.685 Euro. Die Mittel sollen vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts 2022 an den DKSB ausgezahlt werden.

6. Kinderschutz - Förderung der spezialisierten Beratung bei sexualisierter Gewalt
gegen Kinder und Jugendliche
Drucks.-Nr. 281/2022

Da die Kostenpositionen noch nicht valide aufgestellt werden konnten wird die Vorlage zum Beschluss wie folgt abgeändert:

Beschluss: einstimmig

1. Das beim Landesministerium beantragte Fachberatungsangebot bei sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche wird als Teil der Prävention- und Jugendhilfeplanung im Rheinisch-Bergischen Kreis angesehen.
2. Das geplante Angebot deckt den Bedarf und erweitert die regionalen Maßnahmen im Kinderschutz.
3. Dafür werden ab 2022, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts 2022, im Haushalt der Stadt Rösrath jeweils Fördermittel in Höhe des 10 % Anteils an den Gesamtkosten zur Verfügung gestellt. Im Haushaltsjahr 2022 beträgt die Summe 2.784 €.
4. Es ist eine kooperative Finanzierungsvereinbarung und anteilige Finanzierung unter Einbezug der Anbieter und aller Jugendhilfeträger im Rheinisch Bergischen Kreis anzustreben.

5. Die Verwaltung des Rheinisch-Bergischen Kreis soll, vorbehaltlich der Zusage der Landesförderung gemeinsam mit der Stadt Bergisch Gladbach, die entsprechenden Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen mit den Trägern für zunächst zwei Jahre abschließen.
7. Finanzierung Wanderausstellung EgoCaching aus dem Programm Wertevermittlung des LVR
Drucks.-Nr. 286/2022

Beschluss: einstimmig

Die Verwaltung wird beauftragt, das Projekt „EgoCaching“ mit den Projektbeteiligten weiterzuentwickeln und vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts 2022, finanzielle Mittel in Höhe von 977,77 Euro in den Haushalt 2022 einzuplanen.

8. Jahresbericht 2021 Mädchenberatungsstelle
Drucks.-Nr. 285/2022

Der Ausschuss nimmt Kenntnis; Einwendungen werden nicht erhoben.

9. Neues Kinder- und Jugend Stärkungsgesetz
-mündlicher Bericht-

Jugendsamtleitung Zieren berichtet. Der Bericht wird der Niederschrift beigelegt.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis; Einwendungen werden nicht erhoben.

Ausschussmitglied Kupich berichtet: Bundesgesetz wurde vor der Bundestagswahl beschlossen; es ist ein Einstieg in einen Systemwechsel zum Thema Inklusion und es erfolgen nach seiner Meinung kleinschrittige Verbesserungen.

- 9.1. Beratung über Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsfähigkeit des Jugendamtes

Ausschussmitglied Kupich berichtet, dass das hiesige Jugendamt aufgrund der Personalsituation nur eingeschränkt handlungsfähig sei. Er erklärt, dass das Jugendamt aus der Verwaltung und dem Jugendhilfeausschuss besteht. Der JHA sei eingeschlafen und hat wegen fehlender Themen nicht stattgefunden. Er stellt in Frage, dass es keine dringenden Beratungsthemen gegeben hätte und möchte eine mögliche Unterstützung des Jugendamtes durch den Jugendhilfeausschuss erörtern.

Die aktuelle personelle Situation des Jugendamtes wird in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung verschoben.

Ausschussmitglied Kupich schlägt eine Monitoring-Gruppe aus Jugendhilfeausschussmitgliedern zur durchgehenden Begleitung des Jugendamtes vor.

10. Ergänzung der Jugendhilfeplanung Kindertageseinrichtungen:
Aufteilung der Kindertageseinrichtungs- und Kindertagespflegeplätze zum Kindergartenjahr 2022/2023 in der Stadt Rösrath gemäß § 32 Kinderbildungsgesetz (KiBiz)
Drucks.-Nr. 278/2022

Beschluss: einstimmig

Der Ausschuss schlägt dem Rat folgenden Beschluss vor:

Der Rat beschließt für das Kindergartenjahr 2022/2023:

1. Das Kindertageseinrichtungsangebot mit den Gruppenformen und Betreuungszeiten wird, wie in den Erläuterungen dargestellt, verabschiedet.
2. Der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Rhein-Oberberg sowie der Rheinisch-Bergische Elternverein e.V. erhalten einen Zuschuss in Höhe von 15.000 € für die jeweiligen Waldkindergartengruppen.
3. Das Angebot an Kindertagespflegeplätzen mit 119 Plätzen wird, wie in den Erläuterungen dargestellt verabschiedet.
4. Der Zuschuss für die 5 Familienzentren in Höhe von 20.000 € wird gewährt.
5. Die Verwaltung erhält den Auftrag zur Beantragung der entsprechenden Landesmittel.
6. Der zusätzliche städtische Zuschuss für Elterninitiativen in Höhe von 3 % sowie für andere freie Trägerschaften der in Höhe von 8% wird weiter gewährt.
7. Der Caritasverband für den Rheinisch-Bergischen Kreis e.V. erhält als Ausgleich für die Einstufung als kirchlicher Träger einen zusätzlichen städtischen Zuschuss in Höhe von 11 %.
8. Die Zuschüsse berechnen sich anhand der Kindpauschalen zuzüglich der Kaltmiete sowie abzüglich des Vorabzuges je Gruppe.
9. Sofern noch Korrekturen bezüglich der Angebote in den Kindertageseinrichtungen erforderlich werden, wird die Verwaltung ermächtigt, die Änderungen umzusetzen, soweit hierfür die Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.

11. Anfragen und Mitteilungen

Ausschussmitglied Bautz erkundigt sich woran die verspätete Zahlung des Kindertagespflegeentgeltes an die Kindertagespflegepersonen in der Stadt Rösrath scheiterte und ob künftig sichergestellt ist, dass pünktlich gezahlt wird.

Erster Beigeordneter Kowalewski berichtet, dass aufgrund eines technischen Problems am 27.01.2022 die Ausgaben bis einschließlich 01.02.2022 nicht erstellt wurden, sodass die Zahlungen an die Kindertagespflegepersonen nicht rechtzeitig gebucht werden konnten.

Ebenfalls konnten Ausgaben am 01.02.2022 aufgrund technischer Probleme nicht gezogen werden. Die Zahlungen wurden inzwischen überwiesen und sind nach Rückmeldung der Kindertagespflegepersonen auch auf dem Konto.

Die Kindertagespflegepersonen wurden darüber informiert, dass eventuelle Nachteile, wie beispielsweise Diskontozinsen oder anderweitige Gebühren, die durch die verspätete Zahlung entstanden sind, durch Vorlage eines Kontoauszuges via Mail an Zahlungsabwicklung@Roesrath.de geltend gemacht werden können und die Beträge unbürokratisch erstattet werden.

Grundsätzlich besagt die Satzung, dass die Entgelte am 01. des jeweiligen Monats an die Tagespflegepersonen überwiesen werden. In der Regel sind die Zahlungen auch am 01. auf den jeweiligen Konten. Es kann je nach Hausbank aber auch vorkommen, dass eine Sollstellung noch nicht erfolgt ist.

Die Stadt plant die Zahlungen derart, dass Sie zum 01. des Monats auf dem Konto sind.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Ausschussmitglied Marx erfragt die Teststrategie für Kindertagespflegepersonen/Kita. Erster Beigeordneter Kowalewski teilt mit, dass dies als Anlage dem Protokoll beigefügt wird.

Ausschussmitglied Seemann teilt mit, dass Familien, Mitarbeiter von Kindertageseinrichtungen und andere Aufrufe zum Stoppen der PCR-Testungen in

den eigenen Briefkästen gefunden hätten. Seemann wünscht Elternschreiben mit Informationen zur PCR-Pooltestung von der Stadt Rösrath.
Erster Beigeordneter Kowalewski erklärt, dass dies zeitnah umgesetzt wird.

Ausschussmitglied Niehöfer bittet um offizielles Informationsschreiben bezüglich der anstehenden Pooltestungen in Kindertageseinrichtungen (Start 14.02.2022) seitens der Stadt.

Erster Beigeordneter Kowalewski teilt mit, dass ein Schreiben der Stadt zeitnah folgt.

Erster Beigeordneter Kowalewski berichtet über die aktuellen Corona-Zahlen:

- 42 Neuinfektionen
- 210 Erkrankungen im Stadtgebiet
- Städt. Kita Brander Straße: 72 von 101 Kindern anwesend
- Städt. Kita Höhenweg: 59 von 74 anwesend
- 127 positive Testungen in den Schulen; 72 Kinder in Quarantäne; GGS Hoffnungsthal eine Klasse insgesamt in Quarantäne

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Ausschussmitglied Kupich erfragt den Sachstand Mietkostenzuschuss für Kindertagespflegepersonen in Rösrath.

Erster Beigeordneter teilt mit, dass ihm kein offizieller Antrag vorgelegt wurde.

Ausschussmitglied Kupich teilt eine Leseempfehlung für das neue Kinderschutzgesetz mit. Der Artikel wird dem Protokoll beigefügt.

Ende der öffentlichen Sitzung: 18:59 Uhr

Rösrath, den 02.03.2022

Vorsitzende

Schriftführerin

ges. Dezernent: